

GoldMining stößt in der Tiefe seines São Jorge Projekts im Bundesstaat Pará, Brasilien auf Goldmineralisierung

26.01.2026 | [IRW-Press](#)

Vancouver, British Columbia - 26. Januar 2026 - [GoldMining Inc.](#) (das Unternehmen oder GoldMining) (TSX: GOLD; NYSE American: GLDG) (- <https://www.commodity-tv.com/play/goldmining-overview-of-the-latest-developments-in-all-projects-and-whats-next/>) freut sich, weitere Untersuchungsergebnisse aus dem Bohrprogramm 2025 in seinem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt São Jorge (São Jorge oder das Projekt) im Goldgebiet Tapajós (Tapajós) im brasilianischen Bundesstaat Pará bekannt zu geben. Die Ergebnisse stammen aus dem zuvor angekündigten Diamantkernbohrprogramm mit einer Bohrtiefe von 3.862 Metern (m), das darauf ausgelegt war, den Bereich unterhalb und entlang des Trends der bestehenden Mineralressourcenschätzung São Jorge (die Lagerstätte) zu untersuchen und die ersten Ergebnisse der Reverse-Circulation-Bohrungen (RC-Bohrungen) zu untermauern, die zuvor Explorationsfunde in vier neuen Goldprospekten identifiziert hatten, darunter die Prospekte William South, William North, Ivonette und Dragon West innerhalb eines Radius von zwei Kilometern (km) um die bestehende Lagerstätte (siehe Pressemitteilungen vom 20. Oktober 2025 und 6. Januar 2026).

Highlights:

- Ergebnisse der Diamantkernbohrungen in São Jorge:
 - o 19 m mit 1,00 Gramm pro Tonne (g/t) Gold (Au) ab einer Tiefe von 425 m (SJD-136-25).
 - Innerhalb einer breiteren Zone von 73 m mit 0,54 g/t Au aus einer Tiefe von 422 m.
 - SJD-136-25 wurde unterhalb der bestehenden Mineralressourcenschätzung gebohrt, die die Grubenhülle begrenzt, und stellt einen der bislang tiefsten Bohrdurchschneidungen des Projekts dar.
 - o 3 m mit 1,10 g/t Au aus einer Tiefe von 10 m und 1 m mit 1,15 g/t Au aus einer Tiefe von 45 m (SJD-133-25) im Prospektionsgebiet Northwest Extension der Lagerstätte São Jorge.
 - Die Auswertung der im Jahr 2025 gesammelten Daten zur induzierten Polarisation (IP) bestätigt eine breite Anomalie mit hoher Aufladbarkeit bei William South, deren Ausmaß mit der bekannten IP-Signatur der Lagerstätte São Jorge vergleichbar ist.
 - o Die IP-Anomalie erstreckt sich über mehr als 1 km und befindet sich etwa 2 km von der Lagerstätte entfernt.
 - o Bohrungen über dem Kern mit der höchsten Aufladbarkeit der IP-Anomalie sind für 2026 geplant.
 - o Das Unternehmen hat kürzlich das geophysikalische Vermessungsteam erneut mobilisiert, um die IP-Vermessung östlich des bestehenden Rasters weiter auszubauen.
- Die bisher vorliegenden Explorationsergebnisse stützen das breitere Potenzial für zukünftige Erweiterungen der derzeit abgegrenzten Lagerstätte São Jorge durch zusätzliche Explorationsarbeiten und die Abgrenzung potenzieller neuer Goldmineralisierungsfunde im 100-prozentigen 46.000 Hektar großen Projekt São Jorge.

Alastair Still, Chief Executive Officer von GoldMining, kommentierte: GoldMining ist mit den Ergebnissen des Diamantkernbohrprogramms 2025 zufrieden, das eine Mineralisierung identifiziert hat, die die bekannte Tiefe der Goldlagerstätte São Jorge erweitern könnte. Wir sind zuversichtlich, dass weitere systematische Bohrungen das Potenzial haben, die Mineralressource in die Tiefe zu erweitern. Die Bohrungen lieferten auch zusätzliche Hinweise auf eine mögliche Fortsetzung der Mineralisierung entlang des Streichs der Lagerstätte in nordwestlicher Richtung. Darüber hinaus hat die Erweiterung der IP-Untersuchung 2025 über Ziele, die einige der größten, hochgradigsten und kontinuierlichsten Gold-in-Boden-Anomalien auf dem Grundstück enthalten, die William South IP-Anomalie entdeckt, ein großes, hochgradiges Aufladbarkeitsmerkmal mit einer Größe, die der IP-Signatur der Lagerstätte selbst ähnelt. Der systematische Ansatz des technischen Teams zum Aufbau mehrerer Beweislinien deutet auf ein spannendes neues Zielgebiet bei William South hin, das noch nicht systematisch durch Bohrungen untersucht wurde. Wir freuen uns darauf, zu gegebener Zeit die Explorationspläne für 2026 bekannt zu geben. Die hervorragende Infrastruktur des Projekts erleichtert unsere Explorationsaktivitäten, die möglicherweise zu einem bedeutenden Wachstum auf einem vielversprechenden Grundstück von regionaler Bedeutung im schnell aufstrebenden Goldgebiet Tapajós führen könnten.

Projektübersicht

Das Goldprojekt São Jorge befindet sich im Goldgebiet Tapajós (siehe Abbildung 1) im südlichen Zentrum des Amazonas-Kratons. Die Goldlagerstätte São Jorge ist ein granitgebundenes, intrusionsbezogenes Goldmineralsystem, das dem Stil der Goldmine Tocantinzinho ähnelt, die sich etwa 80 km nordwestlich von São Jorge befindet. Die Explorationsaktivitäten, die das Unternehmen in den letzten zwei Jahren im Rahmen des Projekts durchgeführt hat, haben erfolgreich mehrere neue Explorationsziele identifiziert, die geochemische Anomalien von Gold \pm Kupfer \pm Molybdän \pm Silber im Boden umfassen und zusammen ein großes Mineralsystem umreißen (siehe Pressemitteilungen vom 18. März und 14. April 2025). Das Mineralsystem São Jorge wird durch einen umfassenden Explorationsdatensatz definiert, den das Unternehmen im Rahmen früherer systematischer Explorationskampagnen entwickelt hat. Das derzeit abgegrenzte Vorkommen São Jorge mit einer definierten Streichlänge von 1,4 km ist von einem größeren Mineralsystem umgeben, das eine Zone mit zusammenhängenden geochemischen Anomalien an der Oberfläche auf einer Fläche von 12 km x 7 km umfasst, die das Unternehmen als oberflächlichen Ausdruck eines ausgedehnten intrusionsbezogenen Goldsystems interpretiert.

Das Explorationsprogramm 2025 in São Jorge umfasste insgesamt 9.533 m Bohrungen, was die geplante Gesamtmeternzahl von 9.000 m übertraf, während das Budget eingehalten wurde, darunter 3.862 m Diamantkernbohrungen, 3.528 m RC-Bohrungen und 2.143 m Schneckenbohrungen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/82682/260126_DE_GOLD_Mining.001.png
Abbildung 1-Goldgebiet Tapajós und Lage des Projekts São Jorge.

Diamantkernbohrprogramm 2025 in São Jorge

Das Ziel des Diamantkernbohrprogramms 2025 bestand darin, mehrere Zielgebiete innerhalb von 1 bis 2 Kilometern um die Lagerstätte zu untersuchen, darunter unmittelbare Flügelausläufer entlang des Streichens und in die Tiefe sowie ein aufstrebendes Zielgebiet im Prospektionsgebiet William South, das sich 1,5 km nördlich der Lagerstätte befindet; siehe Abbildung 2.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/82682/260126_DE_GOLD_Mining.002.png
Abbildung 2-Bohrergebnisse des São Jorge-Projekts, Stand: 26. Januar 2026.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/82682/260126_DE_GOLD_Mining.003.png
Abbildung 3 Diamantkernbohrergebnisse der Lagerstätte São Jorge, Stand: 26. Januar 2026

Erweiterungsbohrungen zur Ausdehnung der Lagerstätte

Fünf Diamantkernbohrlöcher wurden in 2 x 200 Meter langen Step-out-Bohrabschnitten entlang des Trends südöstlich der Lagerstätte São Jorge gebohrt. Die Bohrungen zielten auf die projizierte Fortsetzung des Streichs der Lagerstätte ab und wurden nach Süden über den Streich hinaus erweitert, um eine breite, tiefe IP-Aufladbarkeitsanomalie zu untersuchen. Die Bohrungen durchschnitten interkalierte Syenogranite und Vulkanite in Kontakt mit Monzogranit-Intrusionen, mit seltenen dünnen Quarzadern und breiten Zonen mit einer 0,5- bis 2-prozentigen Pyritmineralisierung, die wahrscheinlich die Quelle der IP-Aufladbarkeitsanomalie im Grundgestein ist. Die Untersuchungsergebnisse zeigten, dass diese Zone der Aufladbarkeit in Bezug auf Gold schwach mineralisiert ist, mit einem besten Abschnitt von 1 m mit 0,90 g/t Au aus 2 m Tiefe in der kolluvialen Abdeckung und 1 m mit 0,24 g/t Au aus 45 m Tiefe im Grundgestein.

Drei Diamantkernbohrlöcher wurden entlang des Trends nordwestlich der Lagerstätte gebohrt, etwa 1 Kilometer von der westlichen Grenze der derzeit abgegrenzten Lagerstätte entfernt, um die Kernabschnitte von 2024 weiter zu verfolgen, die 10 m mit 0,66 g/t Au aus einer Tiefe von 93 m ergaben (Pressemitteilung vom 9. September 2025). Die Diamantkernbohrungen 2025 durchschnitten erfolgreich den Kontakt zwischen Monzogranit (Muttergestein) und Syenogranit, der den Schwerpunkt der strukturellen Verformung und Mineralisierung in der Lagerstätte bildet. Die Bohrungen ergaben vielversprechende Abschnitte von 3 m mit 1,10 g/t Au aus einer Tiefe von 10 m und 1 m mit 1,15 g/t Au aus einer Tiefe von 45 m (SJD-133-25). Weitere Bohrungen sind über den 1 Kilometer langen Streich zwischen der NW-Erweiterung und der Lagerstätte sowie weiter nordwestlich entlang des Streichs gerechtfertigt.

Zwei tiefe Diamantkernbohrlöcher wurden unterhalb der Lagerstätte gebohrt, um die potenzielle Abwärtserweiterung der Mineralisierung unterhalb der Tiefe der aktuellen Mineralressourcenschätzung zu untersuchen, die die Grubenhülle begrenzt (siehe Abbildung 3). Beide Bohrlöcher zielten darauf ab, Durchbohrungspunkte auf der Mineralisierungsebene zu untersuchen, die sich in der Längsschnittansicht als diskontinuierliche hochgradige Ausläufer nach unten projizieren.

SJD-136-25 wurde unterhalb einer hochgradigen Mineralisierungszone am westlichen Ende der geplanten Grubenhülle gebohrt und durchteufte 19 m mit 1,00 g/t Au ab einer Tiefe von 425 m innerhalb einer breiteren

Zone von 73 m mit 0,54 g/t Au ab einer Tiefe von 422 m. Die Mineralisierung trat innerhalb der erwarteten Abwärtsprojektion der mineralisierten Ebene auf und umfasste Quarzadern und Sulfidmineralisierung innerhalb von geschertem und gebrochenem Monzogranit.

SJD-138-25 ergab einen besten Abschnitt von 1 m mit 1,25 g/t Au in 175 m Tiefe, der über dem angestrebten Durchgangspunkt lag und in Syenogranit enthalten war; während in der projizierten Zielzone tiefer im Monzogranit-Muttergestein die Bohrungen Quarzadern und Sulfide mit nur geringen Goldgehalten durchschnitten. Die Goldgehaltsverteilung innerhalb der Lagerstätte wird als Funktion des Schnittpunkts von Kreuzstrukturen mit dem mineralisierten Haupttrend in WNW-ESE-Richtung interpretiert. Die Mineralisierung bleibt in der Tiefe unterhalb der derzeit abgegrenzten Lagerstätte weitgehend offen, sodass zusätzliche Bohrungen erforderlich sind, um mögliche weitere Ausdehnungen der Mineralressource zu untersuchen.

William South-Prospekt

Das neu entdeckte Zielgebiet William South wurde ursprünglich durch geochemische Bodenproben auf Gold identifiziert, die über ein weitläufiges Gebiet von 2 km x 2 km nördlich der Lagerstätte hohe Gehalte ergaben, wobei die Bodenproben einen Höchstwert von 2.163 ppb Au (2,163 g/t Au) aufwiesen. Die 2024 durchgeführten flachen Bohrungen ergaben vielversprechende Abschnitte, darunter 1 m mit 17,14 g/t Au in 12 m Tiefe, 1 m mit 10,2 g/t Au in 14 m Tiefe, 5 m mit 2,78 g/t Au in 10 m Tiefe und 3 m mit 1,05 g/t Au in 12 m Tiefe (Pressemitteilung vom 11. November 2024). Die Gold-in-Auger-Abschnitte wurden zunächst als oberster Teil des saprolitischen Horizonts (verwittertes Grundgestein) interpretiert, könnten jedoch auch eine kolluviale Schicht am Fuß der transportierten Überdeckung darstellen, da es schwierig ist, transportierten Ton von vor Ort verwittertem Grundgesteins-Ton innerhalb des für das Gebiet typischen saprolitischen Verwitterungsprofils zu unterscheiden.

Diamantkernbohrungen durchschnitten Monzogranit mit seltenen dünnen Quarzadern und geringfügiger Sulfidmineralisierung und lieferten ein bestes Ergebnis von 1 m mit 0,75 g/t Au aus 87 m (SJD-130-25). Die Bohrungen wurden vor Abschluss der IP-Untersuchung 2025 durchgeführt, die den geophysikalischen Datensatz von der Lagerstätte aus nach Norden über die Prospektionsgebiete William South und North erweiterte. Die IP-Bildverarbeitung ist nun abgeschlossen und hat ergeben, dass die Diamantkernbohrungen 2025 bei William South ein Gebiet mit mäßig hoher, aber diskontinuierlicher IP-Aufladbarkeit untersucht haben, das sich an der Südflanke einer größeren, höhergradigen und kontinuierlicheren IP-Aufladbarkeitsanomalie befindet - der William South IP-Anomalie (siehe Abbildung 2) -, die in ihrer Größe der Aufladbarkeitssignatur der Lagerstätte ähnelt. Die kürzlich veröffentlichten RC-Bohrergebnisse (6. Januar 2026) für die Bohrungen 2025, die ebenfalls an der Südflanke der Hauptanomalie der IP-Aufladbarkeit durchgeführt wurden, lieferten ebenfalls vielversprechende Bohrdurchschneidungen, darunter 12 m mit 2,38 g/t Au aus 13 m Tiefe, 4 m mit 1,11 g/t Au aus 46 m Tiefe () und 1 m mit 1,23 g/t Au aus 16 m Tiefe. Der Kern der Hauptanomalie William South IP wurde noch nicht durch Bohrungen untersucht und bleibt eine hohe Priorität für die Explorationsprogramme 2026.

Tabelle 1 São Jorge 2025 DDH-Ergebnisse im Prospektionsgebiet William South (Stand: 26.

Name des Prospektgebiets	Bohrlochnummer	Intervall von (m)	Intervall bis (m)	Probenlänge
SE-Erweiterung	SJD-125-25	28	29	1
	178	179		0,16
244	247	3	0,10	0,22
272	273	1	0,10	0,48
William South	SJD-126-25	2	9	7
einschließlich	8	9	1	0,83
	13	14	1	0,37
54	55	1	0,10	0,03
William South	SJD-126B-25	8	9	1
	20	21	1	0,20
73	77	4	0,14	0,04
einschließlich	76	77	1	0,41
	85	86	1	0,20
SE-Erweiterung	SJD-127-25	NSR		
William South	SJD-128-25	134	138	4
einschließlich	134	135	1	0,25
	146	151	5	0,11
einschließlich	146	147	1	0,32
	194	195	1	0,11
196	197	1	0,10	0,02
200	201	1	0,11	0,04

SE-Erweiterung		SJD-129-25		2		3		1	
		7	8		1		0,15		3,6
45	46	1		0,24		0,13	99		
William South		SJD-130-25		49		50	1		
		62	65		3		0,18		0,0
einschließlich		62	63		1		0,39		0,2
		87	88		1		0,75		0,3
163	164	1		0,24		0,39	733		
169	171	2		0,11		0,19	226		
William South		SJD-131-25		189		190	1		
SE-Erweiterung		SJD-132-25		NSR					
NW-Erweiterung		SJD-133-25		0		1	1		
		3	4		1		0,11		0,0
10	13	3		1,10		0,11	34		
einschließlich		10	11		1		2,20		0,1
		35	36		1		0,63		0,2
45	46	1		1,15		0,18	26		
54	55	1		0,83		0,17	14		
101	102	1		0,15		1,43	289		
SE-Erweiterung		SJD-134-25		13		14	1		
NW-Erweiterung		SJD-135-25		NSR					
Einlagerungstiefe		SJD-136-25		53		54	1		
		74	75		1		0,28		---
164	165	1		0,14		0,17	10		
167	168	1		0,22		0,25	4		
173	174	1		0,11		0,07	53		
246	255	9		0,12		0,07	66		
einschließlich		253	254		1		0,52		0,1
		271	273		2		0,17		0,1
292	295	3		0,36		0,60	196		
306	307	1		0,13		0,29	682		
323	324	1		0,15		9,63	3.466		
328	329	1		0,12		0,29	292		
342	343	1		0,14		0,15	15		
344	345	1		0,12		0,29	6		
346	347	1		0,14		0,15	7		
377	379	2		0,45		0,16	139		
einschließlich		377	378		1		0,81		0,2
		390	412		22		0,36		0,2
einschließlich		394	397		3		0,99		0,2
		422	495		73		0,54		0,1
einschließlich		425	444		19		1,00		0,2
einschließlich		435	436		1		4,11		0,2
und		454	455		1		2,26		0,1
und		481	482		1		4,96		0,3
und		492	493		1		0,22		0,5
NW-Erweiterung		SJD-137-25		203		204	1		
		248	249		1		0,13		0,1
Einzahlungshöhen		SJD-138-25		4		6	2		
		74	75		1		0,12		0,0
87	91	4		0,36		0,09	28		
einschließlich		88	89		1		0,97		0,1
		103	107		4		0,80		0,3
120	121	1		0,15		0,06	14		
132	137	5		0,17		0,17	179		
einschließlich		136	137		1		0,51		0,4
		150	151		1		0,64		0,4
158	163	5		0,14		0,51	637		
172	176	4		0,41		0,34	15		
einschließlich		175	176		1		1,25		0,5
		240	241		1		0,16		0,0
251	252	1		0,38		0,25	240		
264	265	1		0,13		0,28	5		
268	269	1		0,27		0,20	6		
278	282	4		0,16		0,23	2		
304	305	1		0,10		0,26	103		
306	307	1		0,12		0,23	305		

390	392	2		0,23	0,30	4	
411	412	1		0,18	0,12	7	
420	422	2		0,19	0,12	14	
437	443	6		0,19	0,15	9	
einschließlich		439	440	1		0,43	0,00

Anmerkungen: NSR: Kein signifikantes Ergebnis. Die tatsächliche Mächtigkeit der Mineralisierung wird auf etwa zwei Drittel der Bohrlochlänge geschätzt, wobei davon ausgegangen wird, dass es sich in erster Linie um eine steil abfallende, in Adern enthaltene Mineralisierung handelt, die von geneigten Bohrlöchern (-60° Neigung) durchschnitten wird. Untersuchungsergebnisse >1 g/t Au sind fett gedruckt; die in dieser Pressemitteilung hervorgehobenen Bohrlöcher sind schattiert dargestellt.

Tabelle 2 Koordinaten der Bohrlochkragen von São Jorge 2025 DDH (Stand: 26. Januar 2026)

Bohrlochnummer	Ost Meter (UTM-Zone 21S)	Nordkoordinate Meter (UTM-Zone 21S)	Höhe (m über dem Meeresspiegel)	Neigung (°)
SJD-125-25	658134	9282526	211,43	60
SJD-126-25	656604	9284453	213,87	50
SJD-126B-25	656605	9284456	213,85	50
SJD-127-25	658161	9282596	216,74	60
SJD-128-25	656601	9284550	211,60	50
SJD-129-25	658116	9282427	210,84	60
SJD-130-25	656584	9284596	210,50	50
SJD-131-25	656793	9284403	213,45	50
SJD-132-25	658352	9282153	226,46	60
SJD-133-25	655904	9283712	216,72	50
SJD-134-25	658345	9282247	221,63	60
SJD-135-25	656053	9283657	222,89	50
SJD-136-25	657128	9282624	255,31	60
SJD-137-25	655911	9283578	227,63	50
SJD-138-25	657365	9282632	226,90	70

Datenüberprüfung

Für die Bohrkernprobenahme wurden Proben aus dem NQ/HQ-Kern entnommen, indem der Bohrkern in zwei Hälften gesägt wurde. Eine Hälfte wurde zur Analyse an SGS Geosol Laboratórios Ltda. (SGS) in Brasilien geschickt, die andere Hälfte des Kerns wurde zur späteren Verwendung vor Ort aufbewahrt. Die Probenlängen im Bohrloch betragen einheitlich 1,0 m. Für das Auger-Bohrprogramm wurden Proben in Abständen von 1 m entnommen, wobei das Material getrocknet, homogenisiert und vor Ort aufgeteilt wurde, um eine repräsentative Probe von 1 kg zu erhalten, die zur Analyse an SGS geschickt wurde. Das verbleibende Auger-Probenmaterial wird bis zum Erhalt der Laborergebnisse gelagert, und eine 1-kg-Duplikatsprobe wird im Archiv aufbewahrt. Für das RC-Bohrprogramm wurden Proben in Abständen von 1 m entnommen, wodurch etwa 25 kg Probenmaterial anfielen. Das Material wurde getrocknet, homogenisiert und vor Ort aufgeteilt, um eine repräsentative Probe von 1 kg zu erhalten, die zur Analyse an SGS geschickt wurde. Das restliche RC-Probenmaterial wird bis zum Erhalt der Laborergebnisse gelagert, und etwa 20 kg der Originalproben werden im Archiv aufbewahrt.

SGS ist ein zertifiziertes kommerzielles Labor mit Sitz in Vespasiano, Minas Gerais, Brasilien, und ist unabhängig von GoldMining. GoldMining hat ein Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramm für die Probenahme und Analyse von Bohrkern- und Bohrproben eingeführt, einschließlich Duplikaten, mineralisierten Standards und Leerproben für jede Charge von 100 Proben. Die Goldanalysen werden nach der FAA505-Methode (Feuerprobe mit Atomabsorptionsanalyse von 50 Gramm Material) durchgeführt.

Qualifizierte Person

Paulo Pereira, P. Geo., Country Manager, Brasilien, von GoldMining, hat die Erstellung aller wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung überwacht, überprüft und genehmigt. Herr Pereira ist auch eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101).

Weitere Informationen, darunter hochauflösende Abbildungen, sowie den technischen Bericht mit dem Titel NI 43-101 Technical Report, São Jorge Project, Pará State, Brazil mit Gültigkeitsdatum 28. Januar 2025 finden Sie unter www.goldmining.com.

Über GoldMining Inc.

GoldMining Inc. ist ein börsennotiertes Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf den Erwerb und die Erschließung von Goldvorkommen in Nord- und Südamerika konzentriert. Durch seine disziplinierte Akquisitionsstrategie kontrolliert GoldMining nun ein diversifiziertes Portfolio an Gold- und Gold-Kupfer-Projekten in der Ressourcenphase in Kanada, den USA, Brasilien, Kolumbien und Peru. Das Unternehmen besitzt außerdem rund 21,5 Millionen Aktien von [Gold Royalty Corp.](#) (NYSE American: GROY), 9,9 Millionen Aktien von [U.S. GoldMining Inc.](#) (Nasdaq: USGO) und 19,1 Millionen Aktien von [NevGold Corp.](#) (TSXV: NAU). Weitere Informationen finden Sie unter www.goldmining.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

GoldMining Inc.
Amir Adnani, Co-Vorsitzender, David Garofalo, Co-Vorsitzender
Alastair Still, Präsident und CEO
Telefon: (855) 630-1001
E-Mail: info@goldmining.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Hinweis für Leser

Die technischen Angaben zu São Jorge wurden vom Unternehmen gemäß NI 43-101 erstellt. NI 43-101 ist eine Vorschrift der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden, die Standards für alle öffentlichen Bekanntmachungen eines Emittenten zu wissenschaftlichen und technischen Informationen über Mineralprojekte festlegt. Diese Standards unterscheiden sich von den Anforderungen der US-Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission, SEC), und die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von inländischen US-Unternehmen veröffentlicht werden, die den Berichts- und Offenlegungspflichten der SEC unterliegen.

Warnhinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Informationen stellen zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze dar (zukunftsgerichtete Aussagen), die bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge des Unternehmens wesentlich von den darin ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen, bei denen es sich um alle Aussagen außer Aussagen über historische Fakten handelt, umfassen unter anderem Aussagen über die Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf das Projekt, laufende Explorationsprogramme und andere erwartete zukünftige Arbeitsprogramme in diesem Zusammenhang und enthalten häufig Wörter wie antizipieren, beabsichtigen, planen, werden, würden, schätzen, erwarten, glauben, potenziell und Variationen solcher Begriffe. Solche zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den derzeitigen Erwartungen, Überzeugungen, Annahmen, Schätzungen und Prognosen über das Geschäft und die Märkte, in denen GoldMining tätig ist, die sich als unrichtig erweisen können. Investoren werden darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Aussagen Risiken und Ungewissheiten beinhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: die mit der Exploration und Erschließung von Mineralvorkommen verbundenen Risiken, schwankende Metallpreise, unvorhergesehene Kosten und Ausgaben, Risiken im Zusammenhang mit staatlichen und umweltrechtlichen Vorschriften, sozialen Fragen, Genehmigungen und Lizenzen, die Unfähigkeit, Arbeitsprogramme wie erwartet abzuschließen, die Möglichkeit, dass sich die Pläne des Unternehmens in Bezug auf das Projekt aufgrund weiterer Planungen oder aus anderen Gründen ändern, sowie Unsicherheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Kosten der in Zukunft benötigten Finanzmittel. Diese und andere Risiken, einschließlich derjenigen, die in GoldMining's jüngstem Jahresinformationsformular und anderen bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und der SEC eingereichten Unterlagen aufgeführt sind, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse erheblich davon abweichen. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete

Aussagen oder die wesentlichen Faktoren oder Annahmen, die zur Erstellung solcher zukunftsgerichteten Aussagen verwendet wurden, als zutreffend erweisen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.

Kontakt

GoldMining ist ein börsennotiertes Mineralexplorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf dem Erwerb und der Erschließung von Goldaktiva in Nord- und Südamerika liegt.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/719870--GoldMining-stoesst-in-der-Tiefe-seins-So-Jorge-Projekts-im-Bundesstaat-Par-Brasilien-auf-Goldmineralisierung.htm>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).